

Anlagekriterien

Anlageuniversum

Ausschlusskriterien

Positivkriterien

Ethikbank

Zweigniederlassung der Volksbank Eisenberg eG

II Anlagekonzept Unsere ethisch-ökologischen Anlagekriterien im Detail

KAPITALMARKT				KREDITVERGABE	
Bankschuldverschreibungen Unternehmensanleihen Aktien	Bankschuldverschreibungen Unternehmensanleihen Aktien	Staatsanleihen	Wertpapiere, die zweckgebunden der Finanzierung von Immobilien und öffentlichen Aufgaben dienen.	ÖkoKredite ÖkoBAUKredite	Investitionskredite Privatkredite Sonstige Kredite

1. FILTER: Das Anlageuniversum Grundsätzlich investieren wir nur in diesen Bereichen

Unternehmen des DAX und MDAX	Unternehmen des Natur-Aktien-Index (NAI)	Alle Staaten (inklusive nachgeordneter Länder und Kommunen)	Hypothekendarlehen, Öffentliche Pfandbriefe, Papiere mit ähnlicher Zweckbindung	Ökologisch und sozial sinnvolle Maßnahmen ÖkoKredit, ÖkoBAUKredit	Alle Kreditkunden
------------------------------	--	---	---	---	-------------------

2. FILTER: Die Tabu-Kriterien Auf diese Geschäfte verzichten wir ohne Wenn und Aber!

<ol style="list-style-type: none"> Herstellung und Vertrieb von Militärwaffen Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken Gentechnische Veränderung von Pflanzen und Saatgut Herstellung und Vertrieb von ozonzerstörenden Chemikalien Kinderarbeit Research: imug investment research, Hannover	Entfällt Bemerkung: Im NAI sind ausschließlich Unternehmen enthalten, die global zur Entwicklung ökologischer und sozialer Wirtschaftsstile beitragen. www.nai-index.de	Staaten, die Menschenrechte verletzen (politische Rechte und zivile Grundfreiheiten) Research: Freedom House	Entfällt Bemerkung: Pfandbriefe finanzieren ausschließlich Immobilien und öffentliche Aufgaben	Entfällt Bemerkung: ÖkoKredit und ÖkoBAUKredit finanzieren ausschließlich ökologische und soziale Maßnahmen	<ol style="list-style-type: none"> Herstellung und Vertrieb von Militärwaffen Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken Gentechnische Veränderung von Pflanzen und Saatgut Herstellung und Vertrieb von ozonzerstörenden Chemikalien Kinderarbeit Research: imug investment research, Hannover
---	--	---	---	--	---

1. Keine Geschäftsbeziehungen zu radikalen Parteien und Vereinigungen* 2. Wir spenden nicht an politische Parteien * Research: Aktueller Verfassungsschutzbericht der Bundesregierung

3. FILTER: Die Positivkriterien

Nur wer sich von den verbleibenden Unternehmen in den folgenden Bereichen engagiert, gelangt in das Anlage-Portfolio der EthikBank

<ol style="list-style-type: none"> Umweltpolitik Umweltmanagementsysteme Leistungen im Umweltbereich Geschäftspolitik unter Beachtung der Menschenrechte Förderung und Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeiter Dialog mit Kunden und Lieferanten Weiterbildung und Personalentwicklung Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen Vorsorgemaßnahmen um Korruption und Bestechung zu verhindern Research: imug investment research, Hannover	Nur die in sozialer und ökologischer Hinsicht überdurchschnittlichen OECD-Staaten Research: Nachhaltigkeitsrating (Umwelt- und Sozialrating) für Staaten der Zürcher Kantonalbank (Schweiz)	Nur wer folgende ökologische und soziale Maßnahmen durchführt, erhält einen Öko(BAU)Kredit <ol style="list-style-type: none"> Passivhaus Energiesparhaus Niedrigenergiehaus Nutzung erneuerbarer Energien CO₂-Reduzierung Ökologischer Innenausbau Schutz baulicher und kultureller Werte Sonstige ökologische/ soziale Projekte
---	--	--

Fazit

Wir investieren Ihr Geld nur in Unternehmen des DAX und MDAX, die erstens nicht an unseren Tabu-Kriterien scheitern und die zweitens als Branchenbeste unsere Positivkriterien erfüllen.	Wir investieren Ihr Geld grundsätzlich in den Natur-Aktien-Index	Wir investieren Ihr Geld nur in die überdurchschnittlichen OECD-Staaten.	Wir investieren Ihr Geld in Wertpapiere, die ausschließlich Immobilien und öffentliche Investitionen finanzieren.	Wir fördern besonders ökologische und soziale Maßnahmen im privaten Bereich	Wir investieren Ihr Geld in Kredite, die nicht an unseren Tabu-Kriterien scheitern.
--	--	--	---	---	---

Absolute Transparenz Wir sind die einzige Bank, die ihre eigenen Geldanlagen im Internet veröffentlicht.

I. Grundsätzliche Anlagepolitik der Ethikbank

Mit den nachstehenden Anlagekriterien hat die Ethikbank die Anlagekriterien verbindlich und für den interessierten Dritten nachvollziehbar geregelt.

Die Ethikbank umschreibt nicht wie oft üblich ihre Anlagepolitik mit unverbindlichen Anlagekriterien.

Vielmehr ist es für unser Haus selbstverständlich, die Anlagepolitik für unsere Kunden **transparent, verbindlich und nachvollziehbar** zu gestalten.

Unser Kunde kann sich somit an dieser Anlagepolitik orientieren.

Die Anlagepolitik der Ethikbank ist aus einem „Combined Approach“ (kombinierter Ansatz) gewählt, der es erlaubt, sowohl bestimmte negative Kriterien auszuschließen (Ausschluss- oder Tabu-Kriterien) als auch bestimmte Kriterien (Positivkriterien, Best-in-Class-Ansatz) positiv zu gewichten.

Ausschlusskriterien	Best-Class-Ansatz	Best-Class-Ansatz	Best-Class-Ansatz	Best-Class-Ansatz
Best-Class-Ansatz	sehr positiv (+3 Punkte)	Positiv (+1 Punkt)	Keine Informationen	Negativ (-1 Punkt)
Ausschlusskriterien Zutreffend (-3 Punkte)	Nicht akzeptabel= Ausschluss	Nicht akzeptabel= Ausschluss	Nicht akzeptabel= Ausschluss	Nicht akzeptabel= Ausschluss
Ausschlusskriterien Nicht zutreffend	Akzeptabel	Akzeptabel	Akzeptabel	Nicht akzeptabel= Ausschluss

Punktetabelle:

Sehr positiv:	+ 3
positiv:	+ 1
negativ:	- 1
sehr negativ:	- 3

II. Unser Anlageuniversum

Folgende Bereiche der Kapitalmärkte werden in unser Anlageuniversum aufgenommen.

1. Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen von Unternehmen des DAX und des MDAX.
2. Aktien von Unternehmen des DAX und des MDAX.
3. Bankschuldverschreibungen, Unternehmensanleihen und Aktien des Natur-Aktien-Index (NAI)
3. Staatsanleihen aller Staaten, inklusive nachgeordneter Länder und Kommunen
4. Pfandbriefe, sofern sie den gesetzlichen Bedingungen (Hypothekendarlehenpfandbriefe und Öffentliche Pfandbriefe) entsprechen oder Papiere mit gleichgerichteter Zweckbindung
5. Kredite für ökologische Maßnahmen: ÖkoKredit und ÖkoBAUKredit
5. Investitionskredite für Unternehmen, Private Kredit, Sonstige Kredite

Unproblematisch sind Pfandbriefe und Papiere mit gleichgerichteter Zweckbindung, da sie zweckgebunden der Immobilienfinanzierung und der Finanzierung von öffentlichen Aufgaben dienen, während die Segmente der Bankschuldverschreibungen, Unternehmensanleihen und der Aktien als kritisch zu beurteilen sind. Die dem Unternehmen zufließenden Mittel können von diesem unkontrolliert verwendet werden.

III. Unsere Ausschlusskriterien

Folgende **Unternehmen** werden **bei unseren Kapitalmarktanlagen** in den kritischen Bereichen von vornherein ausgeschlossen, deren Geschäftszweck oder unternehmerische Tätigkeit in folgenden Bereichen angesiedelt ist.

a) Unternehmen bei Kapitalmarktanlagen

1. Herstellung oder Vertrieb von Militärwaffen
2. Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken
3. Gentechnische Veränderung von Pflanzen oder Saatgut
4. Herstellung oder Vertrieb von ozonzerstörenden Chemikalien
5. Beschäftigung von Kindern

Das Research hierzu wird durch die imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH durchgeführt und durch eigene Recherchen und aktuelle Unternehmensberichterstattungen ergänzt. Die Bewertung der Unternehmen nimmt die EthikBank vor.

b) Staaten

Verletzung von Menschenrechte in den politischen und zivilen Grundfreiheiten
--

Entsprechende Research-Informationen zu der Einordnung der Staaten werden durch Veröffentlichungen von Freedom-House bezogen. Staaten, die als TEILWEISE FREI oder UNFREI eingestuft werden, sind für unsere eigenen Geldanlagen tabu.

c) Unternehmen bei Kreditvergaben

Folgende **Unternehmen** werden **bei unseren Kreditvergaben** in den kritischen Bereichen von vornherein ausgeschlossen, deren Geschäftszweck oder unternehmerische Tätigkeit in folgenden Bereichen angesiedelt ist.

1. Herstellung oder Vertrieb von Militärwaffen
2. Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken
3. Gentechnische Veränderung von Pflanzen oder Saatgut
4. Herstellung oder Vertrieb von ozonerstörenden Chemikalien
5. Beschäftigung von Kindern

IV. Unsere Positivkriterien (Best-in-Class-Ansatz)

Die verbleibenden **Kapitalmarktunternehmen** aus den kritischen Bereichen (**DAX** und **MDAX**) werden dem Best-in-Class-Ansatz unterzogen. Dieser Ansatz untersucht das Engagement und die Auseinandersetzung dieser Unternehmen mit nachfolgenden sozial-ökologischen Standards. Eine negative Bewertung führt hier ebenfalls zu einem Ausschluss aus unserer Anlagepolitik.

Folgende Beurteilungsstandards wurden der imug - Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH, Brühlstr. 11, 30169 in Hannover für ihr Research der DAX und MDAX Unternehmen vorgegeben.

Kriterium	Erläuterung
1. Umweltpolitik	Wie ist die Qualität der Umweltpolitik des Unternehmens?
2. Umweltmanagement	Besteht ein schriftlich festgelegtes Managementsystem, das das Ziel hat, die Umweltauswirkungen des Unternehmens zu begrenzen und zu überwachen?
3. Umweltpformance	Wie sind die Unternehmensleistungen und Verbesserungen beim Ressourcenverbrauch?
4. Menschenrechte	Wie ist die Qualität des Managementsystems im Umgang mit Menschenrechtsfragen?
5. Chancengleichheit	Welche Unternehmensaktivitäten bestehen zur Förderung der Chancengleichheit und Vielfalt der Mitarbeiter?
6. Arbeitsplatzerhalt und Arbeitsförderung	Besteht organisches (nicht durch Fusionen bedingtes) Arbeitsplatzwachstum?
7. Weiterbildung	Besteht ein Managementsystem zur Weiterbildung und Personalentwicklung?
8. Dialog mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten (Engagement für Stakeholder)	Wie groß ist das Engagement des Unternehmens für seine Stakeholder?

9. Bestechung und Korruption	Hat das Unternehmen eine Unternehmenspolitik und einen definierten Umgang, wie es mit Bestechung und Korruption umgeht?
-------------------------------------	---

Die exakten Ausschluss- und Positivkriterien und deren Definition sind in Abschnitt VII dargestellt.

Bei den **Positivkriterien der Staaten** beziehen wir uns auf das Ergebnis der Studie „Nachhaltigkeitsrating (Sozial- und Umweltrating) für Staaten“ der Zürcher Kantonalbank (Schweiz). Dort müssen die untersuchten Staaten als überdurchschnittlich eingestuft sein.

V. Anlagepolitik in den einzelnen Investitions- und Anlagesegmenten

Anlagesegment	Erläuterung
1. Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen	<p>Bei Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen handelt es sich um Kredite an Banken und Unternehmen, die durch entsprechende Wertpapiere verbrieft sind.</p> <p>Diese Kredite fließen dem Unternehmen direkt zu und können von diesem im Rahmen seiner Geschäftspolitik nach dem Ermessen des Betriebes eingesetzt werden. Die Mittel sind nicht zweckgebunden.</p> <p>In diesem Bereich verwenden wir den dargestellten kombinierten Einsatz von Ausschluss- und Positivkriterien. Dabei greifen wir auf das Research aller Unternehmen des DAX und MDAX der imug - Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH in Hannover zurück, was wir durch eigene Recherchen ergänzen. Die Bewertung der Unternehmen nimmt die EthikBank vor.</p> <p>Tochterunternehmen ab einer Beteiligung von mindestens 20 % werden in die Betrachtungsweise einbezogen.</p> <p>In Papiere des Natur-Aktien-Index (NAI) investieren wir grundsätzlich. In diesem Index sind ausschließlich Unternehmen enthalten, die global zur Entwicklung ökologischer und sozialer Wirtschaftsstile beitragen (www.nai-index.de)</p>
2. Aktien	<p>Mit dem Erwerb einer Aktie beteiligt sich der Erwerber an dem Eigenkapital des Unternehmens. Die Herausgabe von Aktien führt zu einem Mittelzufluss des Unternehmens. Diese Mittel können von dem Unternehmen im Rahmen der Geschäftspolitik im freien Ermessen des Betriebes investiert werden. Die Mittel sind nicht zweckgebunden.</p> <p>Auch in diesem Bereich verwenden wir den dargestellten kombinierten Einsatz von Ausschluss- und Positivkriterien. Dabei greifen wir ebenfalls auf das Research aller Unternehmen des DAX und MDAX der imug - Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH in Hannover zurück, was wir durch eigene Recherchen ergänzen. Die Bewertung der Unternehmen nimmt die EthikBank vor.</p> <p>Tochterunternehmen ab einer Beteiligung von mindestens 20 % werden in die Betrachtung einbezogen.</p> <p>In Papiere des Natur-Aktien-Index (NAI) investieren wir grundsätzlich. In diesem Index sind ausschließlich Unternehmen enthalten, die global zur Entwicklung ökologischer und sozialer</p>

	Wirtschaftsstile beitragen (www.nai-index.de)
3. Staatsanleihen (inkl. nachgeordneter Länder und Kommunen)	<p>Auch in diesem Bereich verwenden wir den dargestellten kombinierten Einsatz von Ausschluss- und Positivkriterien. Dabei greifen wir auf das Research der Nichtregierungsorganisation freedomhouse für unsere Tabukriterien zurück. Tabu sind alle Staaten, die als TEILWEISE FREI oder UNFREI klassifiziert sind.</p> <p>Ergänzend muss auch der zweite Filter bestanden werden, das Nachhaltigkeitsrating für Staaten der Zürcher Kantonalbank (Schweiz). Danach verbleiben nur noch in sozialer und ökologischer Hinsicht überdurchschnittliche OECD-Staaten.</p>
4. Pfandbriefe und Papiere mit gleichgerichteter Zweckbindung	<p>Pfandbriefe werden von Hypothekenbanken herausgegeben. Diese Banken sind darauf spezialisiert durch Grundpfandrechte besicherte Immobilienkredite zu vergeben, sowie öffentliche Aufgaben von Bund, Länder und Gemeinden zu finanzieren.</p> <p>Die Mittel, die der Hypothekenbank durch den Verkauf von Pfandbriefen zufließen sind streng zweckgebunden für Immobilienkredite und öffentliche Aufgaben.</p> <p>Pfandbriefe werden aufgrund der zweckgebundenen Mittelverwendung als unbedenklich eingestuft.</p> <p>„Papiere mit gleichgerichteter Zweckbindung“ sind Papiere deren Mittelverwendung durch den Kauf dieses Wertpapiers ebenfalls ethisch oder ökologisch positiv belegt ist. Dies sind z.B. Papiere, die der Finanzierung von öffentlichen Aufgaben dienen oder einzelne Unternehmen wie z.B. Eurofima (Finanzierung von Zügen und Lokomotiven) und die Kommunalcredit Austria (einer der wichtigsten Emittenten für grüne Anleihen in Europa).</p> <p>Beide Unternehmen sind im Jahrbuch für ethisch-ökologische Geldanlagen „Grünes Geld“ 2002/2003 positiv erwähnt.</p>
5. Kreditvergabe an Unternehmen, Privatkredite und sonstige Kredite	<p>Für das Kreditgeschäft gelten die oben schon genannten Ausschlusskriterien (Rüstung, Atomkraftwerke, grüne Gentechnik, ozonzerstörende Chemikalien, Kinderarbeit). Diese Bereiche sind tabu</p>
6. Kredite für soziale/ökologische Maßnahmen: ÖkoKredit/ÖkoBAUKredit	<p>Kredite an Privatpersonen fördert die EthikBank für nachstehende Ziele. Die EthikBank orientiert sich hierbei u. a. an den Förderrichtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)</p> <p><u>Passivhaus:</u> Jahresprimärenergiebedarf $\leq 40 \text{ kWh/m}^2$ Nutzfläche und Jahres-Heizwärmebedarf $\leq 15 \text{ kWh/m}^2$ Wohnfläche.</p> <p><u>Energiesparhaus 40:</u> Jahresprimärenergiebedarf $\leq 40 \text{ kWh/m}^2$ Nutzfläche und Transmissionswärmeverlust $\leq 45 \text{ kWh/m}^2$ Wohnfläche.</p> <p><u>Energiesparhaus 60:</u> Jahresprimärenergiebedarf $\leq 60 \text{ kWh/m}^2$ Nutzfläche und Transmissionswärmeverlust $\leq 30 \text{ kWh/m}^2$ Wohnfläche.</p> <p><u>Niedrigenergiehaus:</u> Jahresprimärenergiebedarf und Transmissionswärmeverlust $< 25\%$ der gesetzlichen Vorschriften nach der Energiesparverordnung (EnEV)</p> <ul style="list-style-type: none"> -Nutzung erneuerbarer Energien -Schutz baulicher und kultureller Werte -CO₂-Reduzierung -ökologischer Innenausbau -ökologische Aussengestaltung -Sonstige ökologische/soziale Projekte

VI. Unternehmen des Naturaktienindex (NAI)

Die EthikBank investiert grundsätzlich in Unternehmen des NAI.

Für den NAI werden Unternehmen ausgewählt, die global zur Entwicklung ökologisch und sozial nachhaltiger Wirtschaftsstile beitragen. Sie müssen die **NAI-Kriterien** nachprüfbar erfüllen.

Auf keinen Fall werden Unternehmen in den NAI aufgenommen, die ein

Negativ-Kriterium erfüllen, wie z.B. Atomenergie, Waffenproduktion, Diskriminierung von Frauen, Diskriminierung von sozialen oder ethnischen Minderheiten, Kinderarbeit, Tierversuche, Gentechnik in der Lebensmittelproduktion, Erzeugung von ausgesprochen umwelt- oder gesundheitsschädlichen Produkten u.a.

Die Unternehmen im NAI müssen mindestens zwei der folgenden vier

Positiv-Kriterien erfüllen:

1. Das Unternehmen bietet Produkte oder Dienstleistungen an, die einen wesentlichen Beitrag zur ökologisch und sozial nachhaltigen Lösung zentraler Menschheitsprobleme leisten, wie z.B.: regenerative Energieerzeugung, biologische Landwirtschaft, effiziente Wassertechnik, sozial-ökologische orientierte Forschung, Finanzierung und Beratung, Armutsbekämpfung
2. Das Unternehmen ist Branchen-Vorreiter im Hinblick auf die Produktgestaltung, wie z.B.: Lebensdauer und Nutzungseffizienz, Produktsicherheit, Recyclingfähigkeit, Ersatz gefährlicher Stoffe
3. Das Unternehmen ist Branchen-Vorreiter im Hinblick auf die technische Gestaltung des Produktions- und Absatzprozesses, wie z.B. Minimierung des Energie- und Rohstoffverbrauchs, Umweltverträglichkeit als Unternehmenspolitik. ständige und nachhaltige Verbesserung der Umweltleistungen
4. Das Unternehmen ist Branchen-Vorreiter im Hinblick auf die soziale Gestaltung, des Produktions- und Absatzprozesses, wie z.B. Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Weiterbildungsmöglichkeiten, besondere Sozialleistungen, Förderung von Frauen, ethnischen Minderheiten und sozialen Minderheiten

Titel müssen aus dem NAI genommen werden, wenn die ökologischen oder ethisch-sozialen NAI-Kriterien nicht mehr erfüllt werden. Die Entscheidung darüber trifft der NAI-Ausschuss.

Die Unternehmen im NAI sind nach Ländern, Branchen und Größe gestreut. Bis zu einem Viertel können Pionier-Unternehmen sein, die ökologisch innovative Produkte entwickeln.

Betreiber des NAI ist die SECURVITA Gesellschaft zur Entwicklung alternativer Versicherungskonzepte mbH, Lübeckertordamm 1-3. 20099 Hamburg. Der NAI-Ausschuss nutzt für seine Entscheidungen ebenfalls die Research- und Ratingergebnisse, die vom Institut Markt-Umwelt-Gesellschaft GmbH (imug) erstellt werden.

VII. Sonstige soziale und ethische Geschäftskriterien

<p>Die EthikBank unterhält keine Geschäftsbeziehungen zu radikalen Parteien und Vereinigungen. Hierbei stützen wir uns - mit Ausnahme der PDS und der attac - auf die Ergebnisse des Verfassungsschutzberichtes.</p>	<p>Im Verfassungsschutzbericht sind zwei Organisationen aufgeführt, die unserer Meinung sehr kritisch den etablierten Systemen gegenüberstehen, aber nicht radikal und insbesondere nicht gewaltbereit sind. Dies sind die PDS und die attac.</p> <p>Bei der <u>PDS</u> handelt es sich um eine demokratische in Parlament gewählte Partei, die in der Öffentlichkeit und den Medien ein demokratisches Image pflegt und in Bund, Ländern und Kommunen zudem eine pragmatische Tagespolitik betreibt. Nach etablierter Terminologie wird die PDS selbst nicht als extremistisch angesehen, sondern gewisse Randstrukturen um die PDS herum.</p> <p>Die <u>attac</u> ist als globalisierungskritisches Netzwerk aktiv. Die Ausgestaltung des Netzwerkes folgt basisdemokratischen Strukturen. Von den Gewaltexzessen in Genua hat sich die attac-Deutschland deutlich distanziert.</p> <p>Diese Auffassung wird u.a. auch gestützt durch eine Umfrage der Besucher unserer Internetseite in der Zeit vom 06.01.03 – 20.02.03. Die Mehrheit der Besucher hat bei lebhafter Teilnahme unsere Auffassung bestätigt.</p>
--	---

<p>Die EthikBank spendet nicht an politische Parteien.</p>	<p>Wir lehnen das finanzielle Geschäftsgebaren einiger politischen Parteien ab, das nach unserem Verständnis gegen soziale und demokratische Grundsätze verstößt.</p>
--	---

VIII. Unsere Förderprojekte

Wir fördern aus eigenen Mittel jeweils ein Frauen-, Ethik- und Umweltprojekt. Diese Projekte dotieren wir mit mindestens 15.000,00 Euro pro Jahr.

Zusätzlich fördern wir diese Projekte ebenfalls mit den Spenden unserer Anleger, die sich für eine Geldanlage im Förderbereich (z.B. ZinskontoEthik, SparbriefUmwelt) entschieden haben. Kundenspenden werden zu 100 % ohne Abzug von Verwaltungskosten an die Förderprojekte weitergereicht. Ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer kontrolliert diese Verpflichtung.

Ökologisch orientierte Unternehmen und gemeinnützige Organisationen fördern wir durch Vorzugskonditionen in ihren Geldanlagen.

Alle zwei Jahre schreibt die Ethikbank den Nachhaltigkeitspreis aus. Damit würdigen wir unternehmerische Leistungen, die im Einklang mit Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung stehen. Dieser Preis ist mit 5.000,00 Euro dotiert.

IX. Transparenz und Glaubwürdigkeit

Diese Begriffe und deren Umsetzung schaffen Vertrauen und sind uns daher wichtig. Wir haben versucht, unsere Anlagekriterien offen und nachvollziehbar darzulegen. Damit die Öffentlichkeit diese Garantie auch kontrollieren kann, machen wir unsere Bank „gläsern“. Unsere eigenen Kapitalmarktanlagen der Ethikbank veröffentlichen wir täglich im Internet. Dieser Schritt setzt aus unserer Sicht neue Standards im Bereich des ethischen und ökologischen Bankings.

Anhang

VII. Detaillierte Beschreibung der Anlagekriterien

Folgende Kriterien wurden bestimmt, nach denen die Unternehmen ausgewählt werden:

a) Ausschlusskriterien

1. Waffenproduktion

- a) Welche Art von Produkten und Dienstleistungen bietet das Unternehmen dem Militär an? (Es geht nicht um allgemeine oder zivile Produkte.)
→ Wenn es sich um strategische Produkte handelt, erhält es dafür –3 Punkte.
- b) Sind die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens die Basis für ganze Waffensysteme oder stellen sie strategische Teile von Waffensystemen dar?
→ Falls ja, erhält es dafür –3 Punkte.
- c) Sind die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens die Basis für ganze atomare Waffensysteme oder stellen sie strategische Teile von atomaren Waffensystemen dar?
→ Falls ja, erhält es dafür –3 Punkte.

2. Atomenergie

- a) Besitzt oder betreibt das Unternehmen Atomkraftwerke?
→ Falls ja, bekommt es dafür –3 Punkte.
- b) Erwirtschaftet das Unternehmen mehr als 5% seines Umsatzes mit dem Vertrieb von Atomenergie oder durch den Vertrieb bedeutender Dienstleistungen für Atomkraftwerke?
→ Falls ja, bekommt es dafür –3 Punkte.

3. Ozonzerstörende Chemikalien

Produziert oder bietet das Unternehmen bestimmte ozonzerstörende Chemikalien an?

- Falls ja, bekommt das Unternehmen dafür –3 Punkte.

4. Gentechnik

Verändert das Unternehmen die genetischen Anlagen von Saatgut?

- Falls ja, erhält es dafür –3 Punkte.

5. Kinderarbeit

Liegen erhärtete Hinweise darauf vor, dass ein Unternehmen Kinder unter 15 Jahren beschäftigt und ihnen monotone oder gefährliche Arbeiten überträgt?

- Falls ja, erhält es dafür –3 Punkte

Positivkriterien

6. Umweltpolitik

Wie wird die Umweltpolitik des Unternehmens bewertet?

- ➔ Bei einer Bewertung von „hervorragend oder gut“, erhält das Unternehmen +3 Punkte.
- ➔ Bei einer Bewertung von „befriedigend oder ausreichend“ erhält das Unternehmen +1 Punkt.
- ➔ Bei einer Bewertung von „mangelhaft“ erhält das Unternehmen –1 Punkt.

7. Umweltmanagement

Wie wird das Umweltmanagementsystem des Unternehmens bewertet?

- ➔ Bei einer Bewertung von „hervorragend oder gut“, erhält das Unternehmen +3 Punkte.
- ➔ Bei einer Bewertung von „befriedigend oder ausreichend“ erhält das Unternehmen +1 Punkt.
- ➔ Bei einer Bewertung von „mangelhaft“ erhält das Unternehmen –1 Punkt.

8. Umweltperformance

Wie groß sind die Verbesserungen in den Umweltleistungen des Unternehmens?

- ➔ Bei einer Bewertung von „bedeutenden und signifikanten Verbesserungen“, erhält das Unternehmen +3 Punkte.
- ➔ Bei einer Bewertung von „wenigen oder keinen Verbesserungen“ erhält das Unternehmen +1 Punkt.
- ➔ Wenn keine Daten publiziert werden erhält das Unternehmen –1 Punkt.

9. Menschenrechte

Wie wird das Managementsystem bewertet, das sich mit dem Thema Menschenrechte befasst?

- ➔ Wenn eine Unternehmenspolitik und ein Managementsystem existiert, entspricht dies einem „sehr gut und gut“, das Unternehmen erhält dafür +3 Punkte.
- ➔ Wenn nur eine knappe Unternehmenspolitik existiert, entspricht dies einem „befriedigend“ und das Unternehmen erhält dafür +1 Punkt.
- ➔ Wenn es keine Anzeichen über eine Unternehmenspolitik und ein Managementsystem gibt, erhält das Unternehmen –1 Punkt.

10. Chancengleichheit

Wie weit sind die Unternehmensaktivitäten oder das Managementsystem zur Förderung der Chancengleichheit und Vielfalt der Mitarbeiter entwickelt?

- ➔ Wenn ein weit entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +3 Punkte.
- ➔ Wenn ein wenig entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +1 Punkt.
- ➔ Wenn kein Managementsystem vorhanden ist, erhält es dafür –1 Punkt.

11. Dialog mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten

Wie groß ist das Engagement des Unternehmens für seine Stakeholder?

- ➔ Wenn ein großes Engagement des Unternehmens vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +3 Punkte.
- ➔ Wenn etwas Engagement für die Stakeholder vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +1 Punkt.
- ➔ Wenn kein Engagement für die Stakeholder vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür –1 Punkt.

12. Arbeitsplatzergänzung und Arbeitsplatzförderung

Wie weit sind die Unternehmensaktivitäten oder das Managementsystem zum Erhalt und zur Förderung von Arbeitsplätzen entwickelt?

- ➔ Wenn ein weit entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +3 Punkte.
- ➔ Wenn ein wenig entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +1 Punkt.
- ➔ Wenn kein Managementsystem vorhanden ist, erhält es dafür –1 Punkt.

13. Weiterbildung

Wie weit ist das Managementsystem zur Weiterbildung und Personalentwicklung entwickelt?

- ➔ Wenn ein weit entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +3 Punkte.
- ➔ Wenn ein wenig entwickeltes Managementsystem vorhanden ist, erhält das Unternehmen dafür +1 Punkt.
- ➔ Wenn kein Managementsystem vorhanden ist, erhält es dafür –1 Punkt.

14. Bestechung und Korruption

Hat das Unternehmen eine Unternehmenspolitik und einen definierten Umgang, wie es mit Bestechung und Korruption umgeht?

- ➔ Wenn eine eindeutige Unternehmenspolitik zum Thema Bestechung und Korruption vorliegt, klare Vorgehensweisen im Umgang mit Korruption definiert sind und ein System implementiert ist, das die Einhaltung überwacht, erhält das Unternehmen dafür +3 Punkte.
 - ➔ Wenn eine Unternehmenspolitik zum Thema Bestechung und Korruption vorliegt oder das Unternehmen klar bestätigt, dass Korruption nicht geduldet wird, erhält es dafür +1 Punkt.
 - ➔ Wenn keine Unternehmenspolitik zum Thema Bestechung und Korruption vorliegt, erhält das Unternehmen dafür 0 Punkte.
-

Details zu den Auswahlkriterien

a) Waffenproduktion

- Unter strategischen Produkten oder Dienstleistungen verstehen wir Endprodukte oder Dienstleistungen, die erforderlich für moderne Waffensysteme und Militäroperationen sind. Beispiele für strategische Produkte sind: Kampf- und Kommunikationsausrüstung, Ausrüstungsgegenstände für Manöver, Panzer und Werkzeugmaschinen. Beispiele für strategische Dienstleistungen beinhalten EDV- und Kommunikationsservice und Hoch- und Tiefbaudienstleistungen.
- Bei den Produkten und Dienstleistungen schließen wir nicht mit ein: zivile Produkte wie Kleidung und Accessoires, Unterkünfte, Büro- und Freizeitgebäude, Möbel und Einrichtungsgegenstände, zivile Transportmöglichkeiten, Alkohol, Lebensmittel, Getränke, medizinische Versorgungsmittel oder Tabak.
- Waffen sind Produkte, die an militärische Nutzer verkauft werden und die hergestellt werden, um zu töten, zu verstümmeln oder zu zerstören. Dies können unterseeische Torpedos, Bomben und Fernlenkgeschosse sein.
- Unter Waffensystemen verstehen wir Waffen und Plattformen für Waffen, wie z.B. Schiffe, Flugzeuge oder andere Vehikel, von denen aus Waffen eingesetzt werden können. Die Produktion von Waffensystemen beinhaltet auch die Umrüstung derartiger Systeme.
- Unter atomaren Waffensystemen verstehen wir Waffensysteme, die eine Atomwaffe beinhalten oder die atomtauglich sind. Wir beziehen Uran als strategisches Produkt für Atomwaffen mit ein, wenn das Uran an ein Land verkauft wird, von dem bekannt ist, dass es Atomwaffen besitzt.

b) Atomenergie

- Zum einen werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die Atomkraftwerke besitzen oder betreiben.
- Des Weiteren werden die Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit einem der folgenden drei Bereichen erwirtschaften: Besitz oder Betrieb von Atomkraftwerken, Vertrieb von Atomenergie oder mit bedeutenden Dienstleistungen für Atomkraftwerke
- Unter „bedeutende Dienstleistungen für Atomkraftwerke“ verstehen wir:
 - Konstruktion und Bau von Atomkraftwerken, incl. Beratung, Design, Planung und Wartungsarbeiten

- Erzeugung und Abbau von Kernbrennstoffen: Uranabbau, Produktion von Brennstäben und deren Transport
- Produkte und Dienstleistungen für den Reaktor und Zusatzgebäude: Geräteausstattung für Atomreaktoren, wie z.B. Neutronendetektoren, Dampferzeuger, Überwachungssysteme
- Behandlung und Entsorgungsdienstleistungen atomarer Abfälle
- Produkte und Dienstleistungen in den atomaren Bereichen der Kraftwerke, incl. Pumpen, Ventile und Stellglieder
- IT –Produkte und Dienstleistungen, die zentral für den Betrieb von Atomkraftwerken sind

c) Ozonzerstörende Chemikalien

- Unter ozonzerstörenden Chemikalien verstehen wir Chemikalien, die die untere Atmosphäre, die Stratosphäre, zerstören. Derartige Chemikalien beinhalten Chlor oder Brom und besitzen eine lange Überlebenszeit in der Atmosphäre.
- In diesem Fall schließen wir folgende ozonzerstörende Chemikalien aus: Fluorchlorkohlenwasserstoffe (CFCs), Halone, Methyl Bromid und die Lösemittel 1,1,1 Trichlorethan (Methyl Chloroform) und Karbon Tetrachlor.
- In den entwickelten Ländern sind ozonzerstörende Chemikalien durch nicht zerstörende Alternativen in vielen Anwendungsfeldern ersetzt worden. In einigen Anwendungsfeldern werden sie allerdings immer noch eingesetzt, z.B. als Kühlmittel, in Inhalationsgeräten gegen Asthma und in einigen Feuerlöschmitteln. Methyl Bromid ist ein landwirtschaftliches Desinfizierungsmittel und wird zur Abtötung von Schädlingen im Boden sowie bei der Lagerung von Lebensmitteln genutzt.

d) Gentechnik

- Unter gentechnischer Veränderung von Saatgut verstehen wir die industrielle Produktion von veränderter DNA und damit die Überführung von Genen zwischen Organismen, die sich natürlich nicht kreuzen würden

e) Kinderarbeit

Bei dem Kriterium Kinderarbeit beziehen wir uns auf die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) von 1998. Diese beinhalten:

- Verbot von Zwangsarbeit
- Verbot von Kinderarbeit
- Chancengleichheit/Nicht-Diskriminierung (z.B. für Frauen und Minderheiten)
- Vereinigungsfreiheit

Generell lässt sich sagen, dass die meisten Unternehmen wenig Informationen über ihr Verhältnis zum Thema Kinderarbeit veröffentlichen. Demzufolge arbeitet imug in diesem Themenfeld sehr stark mit Menschenrechtsgruppen und Nichtregierungsorganisationen zusammen, die die Produktionsstätten vor Ort besuchen und in engem Austausch mit den Unternehmen stehen.

f) Umweltpolitik

- Unter der Umweltpolitik eines Unternehmens verstehen wir ein explizites Statement eines Unternehmens bezüglich seines Verhältnisses zur natürlichen Umwelt und wie es mit den Umweltauswirkungen, die das Unternehmen mit sich bringt, umgeht. Dieses Statement sollte im Geschäftsbericht, im Umweltbericht, in Broschüren, auf der Website oder an einem anderen Ort öffentlich zugänglich sein.
- Die Umweltpolitik wird nach einer klaren Methodologie und u.a. anhand folgender Kriterien bewertet: Bezug zu allen wichtigen Umweltthemen, klare Verantwortlichkeiten für den Umweltbereich, Verpflichtung zur Verwendung von Zielen, zur Überwachung und zum kontinuierlichen Audit, zur öffentlichen Berichterstattung, zur Einbeziehung relevanter Stakeholder, Einhaltung weltweiter Standards, Verwendung des „Product Stewardship“, Schritte Richtung Nachhaltigkeit und die Mitgliedschaft in bestimmten umweltorientierten Unternehmensverbänden.

g) Umweltmanagement

- Unter Umweltmanagementsystem verstehen wir ein schriftlich festgelegtes und standardisiertes Managementsystem, das das Ziel hat, die Umweltauswirkungen des Unternehmens zu begrenzen und kontinuierlich zu überwachen. Internationale Zertifizierungen wie der ISO14001 Standard und die EMAS-Verordnung der Europäischen Union gelten als Richtlinie.
- Anhand des Umfangs der Zertifizierungen bezogen auf die Gesamtheit der Unternehmensaktivitäten wird die Bewertung des Umweltmanagementsystems vorgenommen. Wenn das Unternehmen keine ISO- oder EMAS Zertifizierung besitzt, sondern ein eigenes Umweltmanagementsystem implementiert hat, wird es anhand einer klar definierten Methodologie von imug bewertet.

h) Umweltperformance

- Bei den Umweltleistungen des Unternehmens messen wir die tatsächlichen Verbesserungen im Ressourcenverbrauch, den Emissionen sowie bei Abfall und Recycling. Anhand bestimmter Schlüsselindikatoren werden die Veränderungen über einen Zeitraum hinweg, z.B. im Energieverbrauch, der Abfallproduktion, der Luft- und Wasseremissionen und den Treibhausgasen bewertet.

i) Menschenrechte

- Bei diesem Kriterium bewerten wir das Managementsystem des Unternehmens, das sich mit dem Thema Menschenrechte befasst. Es geht vor allem um Unternehmensaktivitäten in den Ländern, in denen Menschenrechtsverletzungen geschehen. Anhand einer klar detaillierten Methodologie bewerten wir den Umgang der Unternehmen mit Menschenrechtsfragen.
- Unternehmen werden anhand von drei Elementen bewertet: Einbeziehung der Menschenrechtsfragen in die Risikobewertung- und Analyse, Kommunikation und Mitarbeitertraining bei Menschenrechtsthemen sowie die Implementierung der Menschenrechtspolitik und ihrer Kontrolle (Monitoring).
-

j) Chancengleichheit

- Bei diesem Kriterium bewerten wir die Unternehmensaktivitäten oder das Managementsystem zur Förderung der Chancengleichheit und Vielfalt der Mitarbeiter.
- Folgende Aspekte werden analysiert:

- Gibt es einen hochrangigen Mitarbeiter im Unternehmen, der für die Unterstützung und Förderung der Chancengleichheit verantwortlich ist?
 - Kontrolliert das Unternehmen den Erfolg seiner Ziele, die es in der Unternehmenspolitik zur Chancengleichheit festgeschrieben hat?
 - Ist das Unternehmen in der Lage unterstützende Zahlen zur Chancengleichheit im Unternehmen vorzulegen (z.B. Anteil von Frauen in Führungspositionen, Anteil von Ausländern an der Belegschaft)?
 - Beträgt der Anteil von weiblichen Führungskräften mehr als 10% oder repräsentiert der Anteil weiblicher Führungskräfte mindestens 2/5 des gesamten Frauenanteils an der Belegschaft?
 - Beträgt der Anteil der Führungskräfte, die ethnische Minderheiten repräsentieren, mindestens 2/5 des Anteils, den ethnische Minderheiten an der Belegschaft insgesamt innehalten?
 - Bietet das Unternehmen flexible Arbeitszeitprogramme an und unterstützt damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Folgende Aspekte können von den Unternehmen angeboten werden: Teilzeitarbeit, Job-Sharing, Sabbatjahre, Kinderbetreuungsangebote oder unterstützende Maßnahmen, bezahlter Elternschaftsurlaub.
- Die Bewertung dieser Einzelkriterien fließt in eine Gesamtbewertung ein.

k) Arbeitsplatzertalt und Arbeitsplatzschaffung

- Unter organischem Arbeitsplatzwachstum verstehen wir jegliche Form des Nettozuwachses; ausgeschlossen werden zusätzliche Arbeitsplätze als ein Ergebnis von Übernahmen und Unternehmenszukäufen.
- Folgende Aspekte werden analysiert:
 - Verantwortlichkeit eines leitenden Angestellten für den Arbeitsplatzertalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze
 - Öffentliche Verpflichtung zur Vermeidung von betriebsbedingten Kündigungen
 - Unterstützung von Konsultationsprozessen bei Restrukturierungen und Entlassungen
 - Offenlegung von Zahlen über Anteil befristeter Arbeitsverträge (sollte weniger als 10% betragen)
 - Erlangung eines positiven Arbeitsplatzwachstums innerhalb der letzten drei Jahre (mehr als 0%)
- Die Bewertung dieser Einzelkriterien fließt in eine Gesamtbewertung ein.
-

l) Weiterbildung

- Das Managementsystem zur Weiterbildung und Personalentwicklung bewerten wir anhand folgender Aspekte:
 - Verantwortlichkeit eines leitenden Angestellten für den Bereich der Weiterbildung und der Personalentwicklung
 - Jährliche Mitarbeitergespräche für mindestens 25% der Mitarbeiter, um den Weiterbildungs- und Personalentwicklungsbedarf individuell festzustellen

- Anteil der gesamten Personalkosten für Mitarbeiterschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen
- durchschnittliche Schulungskosten pro Mitarbeiter
- Anzahl der durchschnittlichen Trainingstage pro Mitarbeiter
- Gesamtbudget für Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

m) Bestechung und Korruption

- Den Umgang mit Bestechung und Korruption bewerten wir anhand folgender Aspekte:

- Klare Leitlinien für Mitarbeiter und das Management, die die Forderung beinhalten, keine Form von korrupten Praktiken im Unternehmen zu dulden oder selbst durchzuführen. Diese Leitlinien beziehen sich zumeist auf rechtliche oder ethische Grundlagen, z.B. im Umgang mit Geschenken im Rahmen der Unternehmenstätigkeit.
- Unter klaren und eindeutigen Leitlinien verstehen wir, dass das Unternehmen diese Leitlinien intern oder extern veröffentlicht und an seine Mitarbeiter, idealerweise auch an seine Stakeholder, verteilt.

Zudem sollte das Unternehmen ein System implementiert haben, das die Einhaltung der Leitlinien überwacht und die Nicht-Einhaltung behebt

VIII. Research durch die imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH

Die EthikBank greift auf Research der imug investment research zurück, ein Arbeitsbereich der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH in Hannover. Die imug GmbH greift auf langjährige Forschungserfahrung in der sozial-ökologischen Unternehmensanalyse – und -bewertung zurück. Sie kooperiert mit einer Vielzahl internationaler Ratingagenturen und arbeitet sehr eng mit dem Ethical Information and Research Service (EIRIS) aus London zusammen. Die Auswahlkriterien der EthikBank basieren auf der EIRIS-Methodologie und damit auch auf der zwanzigjährigen Erfahrung von EIRIS im Bereich des Ethischen Investments.

Die imug GmbH ist einziger Vertriebspartner für die Datenbank Ethical Portfolio Manager (EPM) in Deutschland – eine Datenbank mit sozial-ökologischen Unternehmensprofilen von 2500 internationalen Aktiengesellschaften.

Die Unternehmensanalyse erfolgt auf der Basis verschiedener Quellen. Einmal pro Jahr werden den Unternehmen Fragebögen zu den verschiedenen Themen zugesandt und später ausgewertet. Eine weitere wichtige Quelle sind die Unternehmenspublikationen, wie Geschäftsberichte, Personal- und Sozialberichte, Umweltberichte, Mitarbeiterzeitungen und verstärkt auch Nachhaltigkeitsberichte. Im einem dritten Schritt wertet das imug eine Vielzahl externer Informationsquellen aus, wie z.B. Berichte von Nichtregierungsorganisationen, wie Amnesty International, Greenpeace, Tierschutzorganisationen, Anti-Rüstungsinitiativen u.v.a.

Parallel dazu erfolgt ein regelmäßiges Screening aller relevanten Tages- und Wochenzeitungen, ebenso wie die entsprechenden email-newsletter relevanter Institutionen.

Für spezielle Kriterien, wie z.B. Rüstung oder Atomenergie, greift imug ebenso wie EIRIS auf besondere Datenquellen (z.B. Jane's Defence Weekly oder World Nuclear Industry Handbook) zurück, die umfangreiche Informationen zu den Themen bereitstellen.

Dementsprechend erfolgt die Recherche auf einer Vielzahl von Quellen und wird partiell auch durch Unternehmensbesuche vor Ort ergänzt. Die Bewertung der Unternehmen nimmt die EthikBank vor.

imug investment research, contact: Silke Riedel, Tel.: 0511-12196-32, riedel@imug.de